

AUSSTELLUNG IN DER GALERIE IM KLOSTER

Verbunden

GALERIE

**IM
KLOSTER**



Ein Werk von Franziska Koch



SSBL Stiftung für
selbstbestimmtes und
begleitetes Leben

www.ssbl.ch

Interessieren Sie sich für eine Führung oder den Ankauf eines Kunstwerkes?

Kontaktieren Sie hierzu gerne:

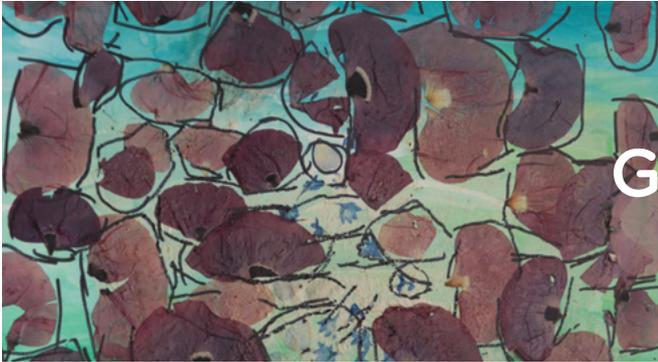
Vivienne Heinzelmann
Artist Management & Kuration
vivienne.heinzelmann@networkofarts.com
+41 (0) 76 500 74 25

Network of Arts
Töpferstrasse 10
CH-6004 Luzern

AB 26. AUGUST 2023

Ausstellung - «Verbunden»

Ab 26. August 2023 startet die neue Ausstellung «Verbunden» in der Galerie im Kloster und auf dem Skulpturenweg.



GALERIE IM KLOSTER

Die diesjährige Jahresausstellung in der Galerie im Kloster und auf dem Skulpturenweg der SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben steht unter dem Thema «Verbunden». Als zweite Ausstellung der Reihe «Zeitgeist» spielt das Thema auf das vergangene Jahr an und greift gesellschaftliche Bewegungen auf. Wie bisher zeigt die Ausstellung künstlerische Positionen, die sich auf unterschiedliche Weise mit dem Thema auseinandersetzen und einerseits von Kunstschaffenden aus den Ateliers der SSBL, andererseits aber auch von bekannten und jungen Kunstschaffenden aus der Zentralschweiz stammen. Ob gegenständlich oder abstrakt, ob Malerei, Zeichnung oder Skulptur, die Werke sollen die Besucherinnen und Besucher zum Nachdenken anregen, zum Entdecken von Zusammenhängen zwischen den Werken, zwischen Natur und Mensch, zwischen Fülle und Leere, zwischen Farbe und Leere.

Passend zum Thema der Ausstellung ist die Galerie im Kloster der SSBL neu Mitglied des Vereins «Kunsthoch Luzern». Die Vernissage findet deshalb am Aktionstag statt, an dem sich rund 30 Kunstinstitutionen in und um Luzern beteiligen. Damit erhält die Galerie im Kloster eine regionale Sichtbarkeit und wird in den Diskurs über das Kunstschaffen in Luzern eingebunden.

Welche Ansätze verfolgen die Künstlerinnen und Künstler? Wo unterscheiden sie sich? Mit welchen Werken fühlen Sie sich stärker verbunden und warum? Wir laden Sie herzlich ein, die einzigartigen Werke zu entdecken und diese Fragen als Denkanstösse zu beantworten.

Vivienne Heinzelmann
Artist Management & Kuratation



Beat Aregger

Werke: 1, 2

Die Arbeiten des SSBL-Künstlers Beat Aregger laden zum genauen Hinsehen ein. Seine Figuren stellen zum Teil konkrete Tiere dar, zum Teil sind sie eher abstrakt. Sie scheinen in ihrem luftleeren Raum auf dem Weiss des Blattes zu schweben. Mit Filzstift und Farbe werden Formen aneinandergereiht, ausgemalt und fügen sich schliesslich zu einer Figur zusammen.



Micha Aregger

Werke: 3, 4, 6, 80, 81

Weitere Information: www.michaa.ch

Der Aargauer Künstler Micha Aregger (*1976) ist das Bindeglied zwischen der Ausstellung in der Galerie im Kloster und dem Skulpturenpark. In seiner Kunst, die sich vor allem der Skulptur widmet, erforscht der Künstler bestimmte Rhythmen, die in der Natur vorkommen. Die Skulpturen sind zum Teil biomorphe Formen, zum Teil aber auch abstraktere Formgebilde. Die Werke oszillieren zwischen dem Natürlichen und dem Menschengemachten und faszinieren dadurch. Diese Verbindung wird auch in den Fotografien seiner Interventionen im öffentlichen Raum sichtbar. Es sind Fotografien von Installationen, die Micha Aregger in der Natur realisiert hat. Eine leichte Irritation entsteht, denn erst bei genauerem Hinsehen erkennt man diese «Eingriffe».

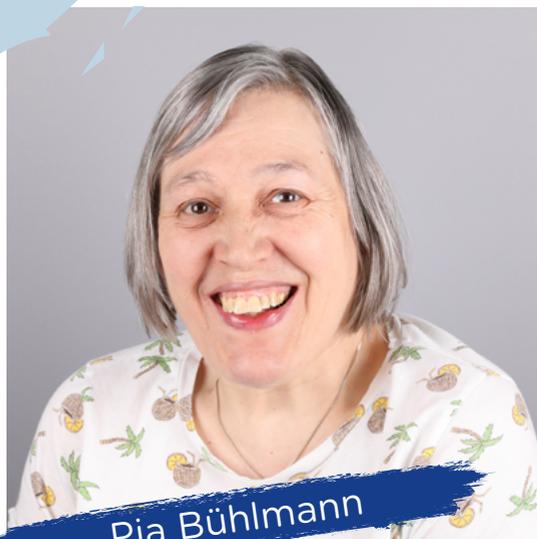
Die Gemeinschaftsarbeit der SSBL-Künstler Lion Bucher und Regula Kellenberger ist eine Collage aus verschiedenen Materialien und Papier. Die farbigen Papierschnipsel heben sich einerseits vom Hintergrund ab, da sie nicht ganz an der Arbeit haften, andererseits verschmelzen sie durch ihre ähnliche Farbigkeit mit dem Hintergrund. Die Farbstiftspuren auf dem Blatt umkreisen die Papierschnipsel und trennen sie einerseits von der Umgebung, andererseits fassen sie die collagierten Elemente zu einem Ganzen zusammen.



Lion Bucher
Regula Kellenberger

Werke: 5

Die SSBL-Künstlerin Pia Bühlmann arbeitet einerseits mit einem dynamischen Farbauftrag, um abstrakte Werke zu schaffen. Bei anderen Werken setzt die Künstlerin Farbstifte ein, um konkrete Räume zu schaffen. Dabei sind wiederkehrende Elemente in den Arbeiten erkennbar, die jedoch unterschiedlich angeordnet und umgesetzt werden, es entsteht eine Serie. Diese unterschiedlichen Bildsprachen faszinieren, denn Pia Bühlmann versteht es, das Abstrakte und das Konkrete gekonnt umzusetzen.



Pia Bühlmann

Werke: 7, 8, 9



Regula Fischer

Werke: 10

Die SSBL-Künstlerin Regula Fischer färbt ihren Bildträger mit Gouachefarbe und arbeitet die zweite Schicht mit dem Farbstift heraus. Die schnellen, geraden Striche des Farbstiftes fügen sich zu unterschiedlichen Formen zusammen und gliedern das Werk in Bildfelder. Diese sind jedoch nicht streng voneinander getrennt, sondern gehen teilweise ineinander über. Bei längerer Betrachtung entsteht ein Sog, der den Blick in die Bildmitte zieht. Die Farben beginnen zu pulsieren.



Dominik Hagmann

Werke: 11

Die Arbeit des SSBL-Künstlers Dominik Hagmann ist, wie die meisten seiner Arbeiten, eine Collage. Mit Papierschnipseln und ausgeschnittenen Buchstaben greift der Künstler das Thema der Luzerner Fasnacht auf. Die bunten Papiere und die farbige Papierluftschlange kontrastieren mit dem weissen Hintergrund des Blattes. Die Figuren sind zum Teil mit Hüten versehen und greifen das Verkleiden an der Fasnacht auf. Hier werden verschiedene Materialien kombiniert, um das Thema Fasnacht darzustellen.

Die Arbeiten von Selina Hersperger (*1991 in Zürich) entstehen in Zusammenarbeit mit ihrer Mutter Ursula Hersperger, die ausgebildete Fotografin ist. Selina Hersperger begann schon früh zu zeichnen und nutzte dies als besondere Möglichkeit, mit ihrer Umwelt zu kommunizieren. Die Künstlerin, bei der das Asperger-Syndrom diagnostiziert wurde, verarbeitet in ihren Werken verschiedene Szenen aus ihrem Alltag und ihrer Umgebung. Meist aus einzelnen Skizzen zusammengesetzt, fügt Ursula Hersperger die Einzelteile digital zu einem Gesamtwerk zusammen, das durch Selinas Kolorierung zu lebendigen Szenen erweckt wird.

Bei genauerem Hinsehen entdeckt man in den einzelnen Arbeiten verschiedene Bezüge zu Selina Herspergers Leben: ihre

Werke: 12, 13, 14, 15



Selina und Ursula Hersperger

Faszination für Mode, die Orientierung an Stadtbildern oder manchmal tauchen auch Fotografinnen als Hommage an ihre Mutter in den Arbeiten auf.

Die Collagen von Christian Herter (*1962) setzen sich aus zahlreichen Schichten zusammen. Es entstehen dichte Bildwelten, die den Blick in ihren Bann ziehen. Entgegen der Erwartung fügen sich die einzelnen Elemente jedoch nicht unmittelbar zu einem «Ganzen» zusammen, sondern die Arbeiten scheinen sich in einem immanenten Zwischenzustand zu befinden. Durch die Überlagerung der Schichten entsteht in der Zweidimensionalität ein fast dreidimensionaler Raum, der wie eine Bildskulptur wirkt. Die scheinbar abstrakten Motive beginnen sich bei längerer Betrachtung zu neuen Formen zusammenzufügen und man beginnt, darin Formen zu erkennen. Gezeigt werden Arbeiten aus verschiedenen Serien, die



Christian Herter

die experimentelle und unterschiedliche Herangehensweise an die Technik von Christian Herter verdeutlichen.

Werke: 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 24, 25

Weitere Informationen: www.christianherter.ch



Malaravan Jayarasa

Werke: 26, 27

Der SSBL-Künstler MJ kreiert mit aneinandergereihten Filzstiftstrichen neue Formen und Muster, die den Betrachter in ihren Bann ziehen. Durch diese Muster gelingt es ihm, Tiefenschärfe in das Bild zu bringen. Die einzelnen Striche fügen sich zu einer neuen Form zusammen. Bei längerer Betrachtung kann man versuchen, eine Regelmässigkeit in den Farben der Striche zu finden. Als neue Entwicklung erscheinen diese Strichformen auf einem farbigen Hintergrund, der teilweise durch die Striche hindurch scheint.



Regula Kellenberger

Werke: 28, 29, 30, 31, 32

Die Arbeiten der SSBL-Künstlerin Regula Kellenberger sind durch die verschiedenen verwendeten Materialien und die Integration weiterer Bilder visuell sehr unterschiedlich. Die Herangehensweise ist jedoch ähnlich. Ob mit Filzstift, Buntstift oder Gouachefarbe, die Arbeiten von Regula Kellenberger setzen sich wie ein Puzzle aus einzelnen Bausteinen zusammen, um entweder abstrakte Werke zu schaffen oder konkrete Motive wiederzugeben. Es entstehen Bildwelten, in denen sich verschiedene Elemente entdecken lassen.

Das komplexe Werk des SSBL-Künstlers Nehemie Kialunda zieht die Blicke der Besucherinnen und Besucher auf sich und lädt zum Entdecken ein. Mit Gouache wurden verschiedene Farbfelder auf das Blatt gemalt und mit Kreidestiften übermalt. Teilweise decken die Kreidestifte die zugrunde liegende Form fast vollständig ab, teilweise werden durch Krügel oder Schraffuren Strukturen in das Werk gebracht. Durch die verschiedenen Schichten versucht das Auge jeweils das «Dahinterliegende» zu erkennen. Ähnlich wie man in einer Wolkenformation ein Tierbild erkennt, versucht man im Konglomerat der Formen konkrete Objekte zu entdecken.



Nehemie Kialunda

Werke: 33

Die Arbeiten der SSBL-Künstlerin Franziska Koch sind einerseits geprägt von einer Dynamik, mit der die Künstlerin die Farbe zu einem abstrakten Bild auf das Blatt bringt. Bei einem Werk werden ihre lebendigen Farbkombinationen von den klaren weissen Linien durchbrochen, die durch das Abkleben des Blattes vor dem Farbauftrag erzeugt werden. So entsteht ein starker Kontrast und ein neuer Ansatz. Die Form wird nicht durch das Auftragen einer weiteren Farbe geschaffen, sondern durch die Abwesenheit des Materials, wodurch eine Leere entsteht. Bei genauem Hinsehen lassen sich jedoch Verbindungen zwischen der Form und dem Farbhintergrund erkennen, zum Beispiel blaue Linien, die parallel zur weissen Form verlaufen.



Franziska Koch

Werke: 34, 35, 36



Hansruedi Koch

Werke: 37, 38, 39

Klare Farbfelder prägen die Arbeiten des SSBL-Künstlers Hansruedi Koch. Der Künstler spielt mit kontrastierenden Farben und Formen, die seine abstrakten Werke zum Leuchten bringen. Die Strenge der geometrischen Formen wird durch den sichtbaren Pinselstrich des Farbauftrags gebrochen. Zudem sind an den Rändern der Formen Farbmischungen zu erkennen, die einen weiteren Farbton ins Bild bringen, den Übergang der Farben verwischen und die Farbfelder in den Werken verbinden.



Esther Löffel

Werke: 40, 41, 42, 43

Weitere Information: www.esther-loeffel.ch

Die Arbeiten von Esther Löffel visualisieren unmittelbar, dass die Verbindung einzelner Elemente zu einem grossen Ganzen eine unglaubliche Wirkung entfalten kann. Mit feinen einzelnen Pinselstrichen erschafft Esther Löffel ganze Bildwelten und Universen, die dazu anregen, sich im Raum zu bewegen und das Werk aus unterschiedlichen Distanzen auf sich wirken zu lassen. Aus der Ferne werden andere Formen sichtbar, die sich beim Näherkommen in einzelne Pinselstriche auflösen. Die Überlagerung der Farbschichten und die daraus entstehenden Muster erinnern fast an eine organische Struktur in der Natur, in deren Chaos man versucht, Muster zu entdecken.

Die Werke der SSBL-Künstlerin Winta Haile Mussie sind einzigartig. Die Künstlerin verwendet verschiedene Materialien für ihre Werke, insbesondere getrocknete Blütenblätter. Die Kombination von natürlichen und anorganischen Materialien thematisiert auch die Verbindung von Mensch und Natur, ähnlich wie in den Werken des Künstlers Micha Aregger.



Winta Haile Mussie

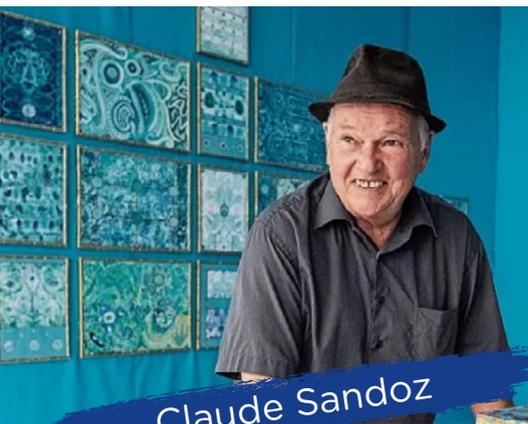
Werke: 44, 45, 75, 76

Yathavi Pandiyans künstlerische Handschrift ist unverkennbar. Mit verschiedenfarbigen Buntstiften malt die SSBL-Künstlerin meist Kreise oder auch Drei- und Vierecke auf das Blatt, die in ihrer Gesamtheit abstrakte Formen ergeben. Auch hier wird deutlich, dass einzelne Teile, einzelne Farbstiftstriche die Formen ergeben und sich die Formen zu einer ganzen Figur oder zu einer abstrakten Farbwelt zusammenfügen.



Yathavi Pandiyan

Werke: 46, 47, 48



Claude Sandoz

Die Werke des renommierten Künstlers Claude Sandoz (*1946 in Zürich) sind geprägt von exotischen, aber auch alltäglichen Szenarien, die in Verbindung mit

Werke: 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57

Mustern und einer spezifischen Farbigkeit die visuelle Dichte seiner Bildsprache ausmachen. Seit 1997 lebt der Künstler zwischen Luzern und der karibischen Inselstadt St. Lucia, und auch andere Reisen in seinem Leben inspirierten ihn zu neuen Bildserien.

Die Werkreihe «Vulcano Fantastico» entstand nach einer Reise nach Neapel, wo der Künstler unter anderem den Vesuv besteigen wollte. Wegen des schlechten Wetters blieb ihm dies nicht nur bei dieser, sondern auch bei einer weiteren Reise verwehrt. Seine Sehnsucht nach diesem Ort verarbeitete er in dieser Werkserie und drückte damit seine Verbundenheit mit diesem Ort aus. Die Werke sind Symmetrien, die durch das Auftragen von Farbe auf eine Seite des Blattes und das Aufdrücken auf die andere Seite entstanden sind.



Claude Seeberger

Werke: 61, 62, 63, 64, 66, 67, 69

Weitere Information: www.claudeseeberger.ch

Die Figuren in den Arbeiten von Claude Seeberger (*1953 in Zug) und die Räume, in denen sie sich befinden, oszillieren zwischen konkreter und abstrakter Bildsprache. Die Szenarien, in denen sich die Figuren befinden, zeichnen sich zumeist durch ihre pastellartige Farbigkeit aus. Die Umrisse der Figuren sind mit dunkler oder weisser Farbe ins Bild gesetzt. Durch das Fehlen von Gesichtern oder anderen Identifikationsmerkmalen wie Kleidung wirken die Figuren wie Schatten in einem Traum, mit denen man sich leicht identifizieren kann. Teilweise von den abstrakten Objekten im ungreifbaren Raum verdeckt, teilweise in diese integriert, entsteht eine Spannung der Überlagerung der Bildelemente.

Auch die Arbeiten des SSBL-Künstlers Matthias Seitz sind unverkennbar. Bei seinen Arbeiten handelt es sich um reine Farbexplosionen, die - wie eine mächtige Welle des Meeres - über das Blatt rollen und ihre Spuren hinterlassen. Aus kleinen Farbfeldern, in denen der Strich des Filzstiftes zu erkennen ist und die das Blatt fast vollständig einfärben, entsteht ein Ganzes. Die Arbeiten faszinieren durch die Art und Weise, wie sie durch das Auftragen abstrakter Farbfelder eine ungeheure Bewegung darstellen.



Matthias Seitz

Werke: 70

Der SSBL-Künstler Stefan Villiger schafft mit seinen Zeichnungen eine ganz entrückte Welt: Zuerst zieht er bedächtig feine Linien auf die weisse Fläche, dann wechselt er zu einem schnellen Strich. Dieser Wechsel von einem feineren, langsameren Farbauftrag zu einem wilden, dynamischen ist auf den ersten Blick erkennbar. Der Künstler spielt mit dem Bildträger und der Farbe. Teilweise wird die Farbe über den Bildrand hinaus aufgetragen, andere Bereiche werden bewusst leer gelassen. Das Werk besteht auch durch die kontrastierenden Farbkombinationen und die sichtbaren Pinselstriche.



Stefan Villiger

Werke: 71

Gemeinschaftsarbeiten

Diese beiden grossen Werke sind in einem kollaborativen Prozess zwischen den unten genannten SSBL-Künstlerinnen und -Künstlern entstanden. Das gemeinsame Schaffen in den Ateliers fördert nicht nur die gegenseitige Inspiration, sondern ermöglicht auch solche Gemeinschaftswerke. Bei beiden sind die vielen Farbschichten und die schwarze Umrandung zu erkennen, die dem Bild bestimmte Konturen verleihen.



Werke: 72, 73

Dusan Jovanovic, Johann Leo Sidler, S.B.G.,
Franziska Koch, Roland Sidler, Winta Haile Mussi,
Pascal Cadotsch, Markus Imhof, R.P.F.

Skulpturen der Projektwoche «Abfall»

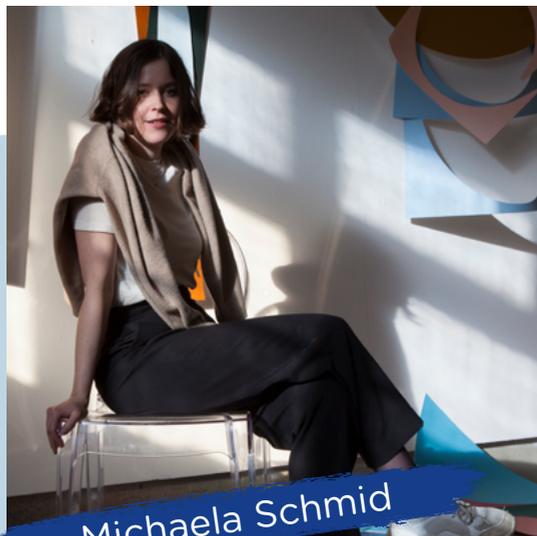
In diesen Werken haben die SSBL-Künstlerinnen und -Künstler Pascal Cadotsch, Dominik Hagmann, Winta Mussie, Bruno Schnarwiler u.a. während einer Projektwoche zum Thema «Abfall» aus Restmüll verschiedene Skulpturen geschaffen. Einerseits sind diese abstrakt, andererseits ist in einer Nische die Büste einer Figur zu sehen. Der kollaborative Entstehungsprozess der Werke sowie die Wiederverwendung von bereits als «verbraucht» gekennzeichnetem Material nimmt in doppelter Weise Bezug auf das Ausstellungsthema «Verbunden».



Werke: 74

Künstler Skulpturenweg

Die Luzerner Künstlerin Michaela Schmid (*1987) beschäftigt sich in ihren Werken primär mit Formen und Farben, und kreiert durch die geometrischen Elemente neue Kompositionen. Sie arbeitet nicht nur in dreidimensionalem Raum, sondern auch die Schnittstelle zwischen zweidimensionalen Werken und Räumlichen, faszinieren die Künstlerin, und sind auch die Idee hinter den Werken «Space Lines». Diese grossen Verschlungenen Formen sind eigentlich skizzen, oder kringel, wie man sie mit einem Stift auf das Papier malt. Nur arbeitet Michaela Schmid in einem dreidimensionalen Raum. Das verwendete Material, um diese Kringel zu erschaffen, erhärten nach circa 20 Minuten, sodass ihre Form nicht mehr verändern könnte. So erhalten sie eine gewisse Spontanität. Michaela Schmid weiss es gekonnt, Zeichnung in den dreidimensionalen Raum zu übertragen, und diese unterschiedlichen Kunstrichtungen zu verbinden.



Michaela Schmid

Werke: 82, 83, 84, 85

Weitere Information:

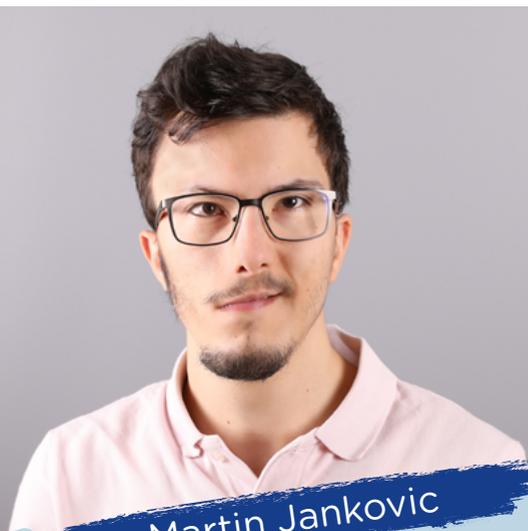
www.michaelaschmid.com

Der SSBL-Künstler Pascal Cadotsch produziert nicht nur dreidimensionale Skulpturen, sondern ist auch malerisch tätig. Für diese Ausstellung wurde eine spezielle Tonarbeit ausgesucht, die einerseits den Prozess der Tonschalen in der SSBL verbildlicht. Anstatt aus einem gesamten Klumpen Ton geformt zu sein, werden kleinere Kugeln aus Ton zusammengesetzt, um diese Skulptur zu kreieren.



Pascal Cadotsch

Werke: 86



Martin Jankovic

Werke: 88

Gruppenwerke
entstanden in den
Ateliers Ton und Kunst
der SSBL

Werke: 77, 79, 87

Die Skulptur von SSBL-Künstler Martin Jankovic ist eine Tonschale, die mit verschiedenen abstrakten und figurativen Elementen verziert wurde. Dazu wurde die Technik der Engobe verwendet, um die Farbe auf die Oberfläche aufzutragen. Besonders spannend ist der Kontrast zwischen der unbehandelten, leicht rauen Oberfläche des Tons und den durch die Engobetechnik eingefärbten Stellen sowie den ausgewählten Farben, die sich von der beigen Farbe des Tons abheben. An einigen Stellen der Skulptur ist noch zu erkennen, wie sie entstanden ist, und diese Stellen werden als weiteres Gestaltungselement verwendet. Anstatt die Skulptur aus einer Tonmasse zu formen, wurden längere Tonschlangen geformt und aufeinander geschichtet.

Auch bei diesen beiden Skulpturen im Aussenraum haben die SSBL-Künstlerinnen und -Künstler des Ateliers Ton und des Ateliers Kunst zusammengearbeitet, um die Skulpturen zu schaffen. Die Arbeit mit Ton bietet die Möglichkeit, gleichzeitig verschiedene Elemente zu schaffen, die am Ende zu einer Skulptur zusammengefügt werden. Speziell für die Ausstellung «Verbunden» wurden Kunstwerke ausgewählt, die die gemeinschaftlichen Prozesse in den Ateliers der SSBL zeigen. Einzelne Elemente wurden von den unterschiedlichsten Künstlern geschaffen, wobei auch die verschiedenen künstlerischen Herangehensweisen an das Material erkennbar sind.

Die SSBL-Künstler R. P. F. und Dusan Jovanovic gestalteten hier mit dem Material «Ytong» eine abstrakte Skulptur. Ytong ist ein Porenbeton, dessen Materialität von der Porösigkeit geprägt ist. Das Material ist sehr leicht, und kann mit Schleifpapier bearbeitet werden. Der abstrakten Form des Materials wurden zusätzlich noch Muster beigefügt, die sich durch die Linien von dem porösen Material abheben. Das Material oszilliert zwischen natürlichen Strukturen und Menschgemachten Eingriffen, und bildet einen spannenden Kontrast. Die Einscheidungen im Material scheinen fast so, als ob ein starkes Seil um die Skulptur gewickelt, und wieder aufgeschnitten wurde.

Werke: 78



R. P. F
Dusan Jovanovic

Werkliste

BILDER

- | | | | |
|----|---|----|--|
| 1 | Ohne Titel 1
Beat Aregger
CHF 495.- (inkl. Rahmen) | 12 | Luzern
Selina und Ursula Hersperger
CHF 2500.- |
| 2 | Ohne Titel 2
Beat Aregger
CHF 495.- (inkl. Rahmen) | 13 | Zoo
Selina und Ursula Hersperger
CHF 2500.- |
| 3 | Intervention im öffentlichen Raum 1
Micha Aregger
CHF 1700.- | 14 | Lady in Red
Selina und Ursula Hersperger
CHF 800.- |
| 4 | Intervention im öffentlichen Raum 2
Micha Aregger
CHF 1700.- | 15 | Zirkus
Selina und Ursula Hersperger
CHF 2500.- |
| 5 | Ohne Titel 1
Lion Bucher & Regula Kellenberger
CHF 495.- (inkl. Rahmen) | 16 | Spot M 8 Film Noir
Christian Herter
CHF 3200.- (inkl. Rahmen) |
| 6 | Intervention im öffentlichen Raum 3
Micha Aregger
CHF 1700.- | 17 | Spot M 43 Readymade
Christian Herter
CHF 3400.- (inkl. Rahmen) |
| 7 | Ohne Titel 85
Pia Bühlmann
CHF 495.- (inkl. Rahmen) | 18 | Spot M 44 Null für Anfänger
Christian Herter
CHF 3200.- (inkl. Rahmen) |
| 8 | Ohne Titel 86
Pia Bühlmann
CHF 495.- (inkl. Rahmen) | 19 | Haute Couture. Nero
Christian Herter
CHF 1900.- (inkl. Rahmen) |
| 9 | Ohne Titel 87
Pia Bühlmann
CHF 495.- (inkl. Rahmen) | 20 | Haute Couture. Film Noir
Christian Herter
CHF 1900.- (inkl. Rahmen) |
| 10 | Ohne Titel 1
Regula Fischer
CHF 495.- (inkl. Rahmen) | 21 | Spot 23, 2019
Christian Herter
CHF 1800.- (inkl. Rahmen) |
| 11 | Ohne Titel 60
Dominik Hagmann
CHF 495.- (inkl. Rahmen) | 22 | Spot 24, 2019
Christian Herter
CHF 1800.- (inkl. Rahmen) |

- 23 Prototyp 4
Christian Herter
CHF 1700.- (inkl. Rahmen)
- 24 Prototyp 6
Christian Herter
CHF 1800.- (inkl. Rahmen)
- 25 Prototyp 16
Christian Herter
CHF 1700.- (inkl. Rahmen)
- 26 Ohne Titel 13
Malaravan Jayarasa
CHF 495.- (inkl. Rahmen)
- 27 Ohne Titel 14
Malaravan Jayarasa
CHF 495.- (inkl. Rahmen)
- 28 Ohne Titel 1
Regula Kellenberger
CHF 495.- (inkl. Rahmen)
- 29 Ohne Titel 3
Regula Kellenberger
CHF 495.- (inkl. Rahmen)
- 30 Ohne Titel 4
Regula Kellenberger
CHF 495.- (inkl. Rahmen)
- 31 Ohne Titel 5
Regula Kellenberger
CHF 495.- (inkl. Rahmen)
- 32 Ohne Titel 6
Regula Kellenberger
CHF 495.- (inkl. Rahmen)
- 33 Ohne Titel 1
Nehemie Kialunda
CHF 495.- (inkl. Rahmen)
- 34 Ohne Titel 75
Franziska Koch
CHF 495.- (inkl. Rahmen)
- 35 Ohne Titel 76
Franziska Koch
CHF 495.- (inkl. Rahmen)
- 36 Ohne Titel 78
Franziska Koch
CHF 495.- (inkl. Rahmen)
- 37 Ohne Titel 2
Hansruedi Koch
nicht käuflich
- 38 Ohne Titel 3
Hansruedi Koch
nicht käuflich
- 39 Ohne Titel 4
Hansruedi Koch
nicht käuflich
- 40 Equalizing Forces
Esther Löffel
CHF 6000.-
- 41 Centered Universe
Esther Löffel
CHF 6000.-
- 42 Blue Power Condensing Itself
Esther Löffel
CHF 900.- (inkl. Rahmen)
- 43 Red Constellation
Esther Löffel
CHF 900.- (inkl. Rahmen)
- 44 Ohne Titel 2
Winta Haile Mussie
CHF 495.- (inkl. Rahmen)
- 45 Ohne Titel 3
Winta Haile Mussie
CHF 495.- (inkl. Rahmen)
- 46 Ohne Titel 3
Yathavi Pandiyan
nicht käuflich

- 47 Ohne Titel 5
Yathavi Pandiyan
nicht käuflich
- 48 Ohne Titel 6
Yathavi Pandiyan
nicht käuflich
- 49 Vulcano fantastico 1
Claude Sandoz
CHF 4900.- (inkl. Rahmen)
- 50 Vulcano fantastico 2
Claude Sandoz
CHF 4900.- (inkl. Rahmen)
- 51 Vulcano fantastico 3
Claude Sandoz
CHF 4900.- (inkl. Rahmen)
- 52 Vulcano fantastico 4
Claude Sandoz
CHF 4900.- (inkl. Rahmen)
- 53 Vulcano fantastico 5
Claude Sandoz
CHF 4900.- (inkl. Rahmen)
- 54 Vulcano fantastico 6
Claude Sandoz
CHF 4900.- (inkl. Rahmen)
- 55 Vulcano fantastico 7
Claude Sandoz
CHF 4900.- (inkl. Rahmen)
- 56 Vulcano fantastico 8
Claude Sandoz
CHF 4900.- (inkl. Rahmen)
- 57 Vulcano fantastico 9
Claude Sandoz
CHF 4900.- inkl. Rahmen
- 58 Dreams - Anna Putsch /
Cranach 2023.08
Claude Seeberger
CHF 3000.-
- 59 Dreams - Anna Putsch /
Cranach 2023.09
Claude Seeberger
CHF 3000.-
- 60 Dreams 2023.03
Claude Seeberger
CHF 2800.-
- 61 Branda 2021.22
Claude Seeberger
CHF 2800.-
- 62 Branda 2021.21
Claude Seeberger
CHF 2800.-
- 63 Branda 2021.23
Claude Seeberger
CHF 2800.-
- 64 Branda 2021.27
Claude Seeberger
CHF 2800.-
- 65 Dreams / Anna Putsch 2023.10
Claude Seeberger
CHF 3000.-
- 66 UA 2022.12
Claude Seeberger
CHF 3000.-
- 67 Ohne Titel 2020.21
Claude Seeberger
CHF 1400.-
- 68 Dreams 2022.28
Claude Seeberger
CHF 2800.-
- 69 UA 2022.17
Claude Seeberger
CHF 1400.-
- 70 Ohne Titel 37
Matthias Seitz
CHF 495.- (inkl. Rahmen)

- 71 Ohne Titel 38
Stefan Villiger
CHF 495.- (inkl. Rahmen)
- 72 Gruppenwerk - Ohne Titel 1
Dusan Jovanovic, Johann Leo Sidler,
Roland Sidler, Franziska Koch, R.P.F.,
Pascal Cadotsch, Markus Imhof
CHF 595.-
- 73 Gruppenwerk - Ohne Titel 2
Dusan Jovanovic, Johann Leo Sidler,
Pascal Cadotsch, Winta Haile Mussi,
S.B.G.
CHF 495.-
- 74 Skulptur «Figur»
Dominik Hagmann, Winta Mussie,
Pascal Cadotsch, Bruno Schnarwiler
nicht käuflich
- 75 Skulptur «Ohne Titel 1»
Winta Haile Mussie
nicht käuflich
- 76 Skulptur «Ohne Titel 1»
Winta Haile Mussie
nicht käuflich

SKULPTUREN

- 77 Stele 2, Skulpturenweg #5
Gruppenwerk vom Atelier Ton SSBL
CHF 350.-
- 78 Skulptur aus Ytong, Skulpturenweg #3
R. P. F., Dusan Jovanovic
CHF 150.-
- 79 Stele 1, Skulpturenweg #4
M.J. und René Werner Zumstein, div.
weitere Künstlerinnen und Künstler
CHF 200.-
- 80 Grosser Succus, Skulpturenweg #6
Micha Aregger
CHF 5700.-
- 81 Knospe vom Refugium,
Skulpturenweg #9
Micha Aregger
CHF 4500.-
- 82 Space Line, No. 10, Skulpturenweg #14
Michaela Schmid
CHF 2800.-
- 83 Space Line, No. 11, Skulpturenweg #8
Michaela Schmid
CHF 2600.-
- 84 Space Line, No. 12, Skulpturenweg #15
Michaela Schmid
CHF 800.-
- 85 Space Line, No. 13, Skulpturenweg #13
Michaela Schmid
CHF 800.-
- 86 Skulptur «Schale»
Pascal Cadotsch
CHF 200.-
- 87 Skulptur aus Ytong, Skulpturenweg #7
Entstanden im Atelier Kunst
CHF 150.-
- 88 Skulptur «Schale»
Martin Jankovic
CHF 200.-

SSBL Lädeli - Einkaufen mit Mehrwert



Einkaufen direkt bei den Künstlern

Die Produkte des SSBL Lädeli gibt es nicht nur online, sondern auch im physischen Laden «SSBL Lädeli» direkt neben dem Café Rathausen. Hier können Sie die Produkte «live» erleben, betrachten und natürlich auch kaufen. Mit dem Einkauf im Lädeli erwerben Sie einzigartige Produkte und unterstützen zugleich Menschen mit Behinderung, die in der SSBL begleitet und betreut werden.

Bereichern Sie das Leben von Menschen mit Behinderung und schenken Sie Freude!

Werden Sie Gönnerin oder Gönner der SSBL und machen Sie Besonderes möglich! Ihr Gönnerbeitrag von mindestens 50 Franken pro Jahr ermöglicht uns, das Angebot zu erweitern und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten anbieten zu können.

IHR GÖNNERBEITRAG WIRKT:

- Ausflüge und Freizeitangebote bieten wichtige Tapetenwechsel und erweitern den Horizont.
- Besondere Erlebnisse und Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung bereichern das gesellschaftliche Leben.
- Mit Hilfe von unterstützenden Hilfsmitteln und besonderen Anschaffungen können Menschen mit Behinderung ihre individuellen Möglichkeiten entfalten.

IHRE VORTEILE:

- zwei Mal jährlich das Magazin «z'mitts drin» erhalten.
- unseren Jahresbericht bekommen.
- zu gemeinsamen Events mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern eingeladen werden, zum Beispiel: Open-Air-Kino, Tag der offenen Tür, Eröffnung von Projekten
- Sie regelmässige Informationen zu den Projekten zugesandt bekommen.
- 10 Prozent Rabatt in unserem Geschenkshop erhalten.
- zwei Gutscheine für unser Café in Rathausen und eine Stempelkarte für Kaffee im Café in Rathausen bekommen

- Sie sind für die Klientinnen und Klienten der SSBL eine wichtige Unterstützung.
- Sie ermöglichen aussergewöhnliche Projekte und Aktivitäten für Klientinnen und Klienten.
- Sie werden auf unserer Website genannt.
- Sie erhalten Einblicke hinter die Kulissen unserer Arbeit.



Erfahren Sie mehr über unser Gönnerprogramm: ssbl.ch/goenner

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen





**SSBL Stiftung für
selbstbestimmtes und
begleitetes Leben**

Rathausen 2
6032 Emmen
T 041 269 35 00
info@ssbl.ch
www.ssbl.ch

**Öffnungszeiten
Galerie im Kloster**

Montag bis Freitag
9 bis 17 Uhr

Samstag und Sonntag
10 bis 17 Uhr

(Bitte melden Sie sich im Café
Rathausen. Die Eingangstüren
zum Kloster sind am
Wochenende geschlossen.)

Unsere Standorte

Buchrain | Emmen-Rathausen | Hitzkirch | Knutwil | Luzern-Allmend
Luzern-Littau | Pfaffnau | Reiden | Schüpfheim | Wolhusen



**Ihre Spende
in guten Händen.**

SPENDENKONTO

IBAN CH61 0900 0000 6002 2224 4
SSBL Stiftung für selbstbestimmtes und
begleitetes Leben | Rathausen 2 | 6032 Emmen



ERWERBS- UND
PRIVATLEBEN
VEREINBAREN